

„Wir wünschen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!“

NACHRICHTEN UND MEINUNGEN AUS DEM LEBEN
DER STADT LANDAU

SPD

SPD Fraktion
www.spd-landau.de
Dezember 2011

unsere Stadt



HERAUSGEBER SPD-Stadtratsfraktion Landau | Karl-Sauer-Straße 8 | 76829 Landau | www.spd-landau.de
V. I. S. D. P. Dr. Hannes Kopf

Sporthallen für Landau!

TOP-THEMA

Die Sanierung der Landauer Sporthallen bewegt die Gemüter. Im Laufe des Jahres 2011 sorgten Hiobsbotschaften für Aufregung: Die Turnhalle des ESG und die Rundsporthalle mussten aus statischen Gründen geschlossen werden.



Drastische Einschränkungen des Vereins- und Schulsports waren die Folge der Hallenschließungen. Während die ESG-Turnhalle nach Sicherungsarbeiten zwischenzeitlich wieder geöffnet werden konnte, sorgt die Rundsporthalle nach wie vor für Kopfzerbrechen: Die Rundsporthalle ist die größte Sporthalle in Landau. Sie wurde in den Jah-

wurde bereits die Haustechnik erneuert, die Generalsanierung der Halle war auf gutem Wege.

Da die Halle für den Vereins- und Schulsport unverzichtbar ist, beschlossen die städtischen Gremien mit großer Mehrheit, das Dach mittels eines Stabsicherungssystems zu stabilisieren. Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer hierzu: „Die Rundsporthalle können wir noch mindestens zwei Jahre nutzen. Während dieser Zeit ist für unsere Schulen und unsere Sportvereine Ersatz zu schaffen. Wir sind auf einem gu-

ten Weg. Als aktiver Sportler weiß ich, wie wichtig gute Bewegungserziehung in der Schule ist und ich weiß, welche zentrale Rolle unsere Sportvereine im sozialen Leben unserer Stadt spielen. Das heißt für mich ganz klar: Voller Einsatz für beide!“

Die Landauer SPD-Fraktion setzt sich für eine dauerhafte Lösung ein. Hierzu SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Hannes Kopf: „Wir müssen sorgfältig prüfen, ob die Rundsporthalle durch eine Generalsanierung auf lange Sicht erhalten werden kann.“

Eine Alternative könnte der Neubau einer Dreifelder-Halle an einem anderen Standort (z. B. Jahnsporplatz) sein. In Betracht käme auch der Neubau von zwei Zweifelder-Hallen: Eine am Standort der Berufsbildenden Schule und eine im Sportzentrum West. Anfang 2012 liegen gesicherte Daten vor, dann müssen wir die Weichen stellen. Fest steht mittlerweile, dass im Kohlelager im Zuge der Landesgartenschau eine größere Einfeld-Halle errichtet wird, die für den Vereinssport genutzt werden kann.“



ren 1980/1981 errichtet und zeichnet sich durch eine Dachkonstruktion mit einem Kegelschalen-Tragwerk aus. Ca. 60 Hallen dieses Typs wurden in Deutschland gebaut – bei vielen traten im Laufe der Jahre die gleichen Probleme auf. Experten hatten in diesem Jahr versteckte Baumängel entdeckt: Die Schweißnähte an den Metallmembranen des Daches sind schadhaft, die Standsicherheit der Halle war in Gefahr. Besonders bitter hierbei: In den vergangenen Jahren



Nordspange: SPD regt Vermittlung an

Zwischen A 65 und B 272 bei Dammheim ist der Bau einer Verbindungsspange geplant. Damit sollen Fahrzeuge von Norden kommend von der A 65 auf die Bundesstraße Richtung Speyer wechseln können. Die SPD-Stadtratsfraktion und der Dammheimer SPD-Ortsverein lehnen das Projekt ab, da kein angemessenes Verhältnis zwischen Aufwand und Ergebnis herrscht und die Lebensqualität für die Bewohner Dammheims erheblich eingeschränkt wird. Das

Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen, der Rechtsweg wurde jedoch nicht beschritten. Die Landauer SPD will daher einen Beitrag leisten, dass es einen zumindest teilweisen Ausgleich zwischen den widerstreitenden Interessen gibt.

Dr. Maximilian Ingenthron, SPD-Stadtverbandsvorsitzender und zugleich stellvertretender Fraktionsvorsitzender, hat sich an Innenminister Roger Lewentz gewandt und vorgeschlagen, dass das Land

erneut das Gespräch mit den Betroffenen sucht. Aus Sicht der Landauer SPD wären Verbesserungen beispielsweise beim Lärmschutz sowie permanente Geschwindigkeitskontrollen an A 65 und B 272 wünschenswert. Ingenthron: „Wir sind davon überzeugt, dass die Bereitschaft des Landes und der beteiligten Behörden, über das juristisch notwendige Maß auf die Bürgerinnen und Bürger zuzugehen, vor Ort auf Zustimmung stößt.“



Weinhoheit aus Landau

Sarah Winkler – Weinprinzessin 2011/2012

Das Gespräch mit Sarah Winkler (SW) führte SPD-Ratsmitglied Moni Vogler (MV).

MV: Sie sind seit wenigen Wochen im Amt. Was hat Sie dazu bewogen, sich um dieses Amt zu bewerben?

SW: Ich hatte schon als Kind den Wunsch einmal Prinzessin zu sein. Zudem ist es in unserer Familie schon fast Tradition ein Amt mit Krone zu bekleiden. Meine Cousine Birgit Winkler trug 1999/2000 die Krone der Pfälzischen Weinkönigin, meine Cousine Sabine hatte das Amt der Pfälzischen Weinprinzessin inne.

MV: Wie häufig repräsentieren Sie die Stadt Landau und deren Wein? Können Sie dies mit Ihrem Berufsleben gut vereinbaren?

SW: Ich habe mehr als 50 öffentliche Auftritte für die Stadt Landau in meinem Amtsjahr. Zurzeit absolviere ich eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau im Bella Vitalis und ohne die Unterstützung meines Ausbildungsbetriebes könnte ich dieses Amt nicht ausüben. Sie zeigen viel Verständnis für meine Termine.

MV: Was fühlten Sie, als Sie von Ihrer Wahl erfuhren? Wie erlebten Sie die ersten Auftritte?



SW: Oh, da waren alle Gefühle vertreten. Ich empfand Freude, Aufregung und Angst. Ich dachte, dass ich hoffentlich nicht vor lauter Aufregung auf der Bühne umkippe. Am Krönungsabend war es ein überwältigendes Gefühl. So viele Menschen waren mit dabei und ich fühlte mich wie ein kleiner „Promi“. Die Fahrt in der Kutsche mit dem Oberbürgermeister, meiner Amtsvorgängerin und der Pfälzischen Weinkönigin war ein tolles Erlebnis. Der Fackelzug und die gute Stimmung auf dem Platz – es war nur Spitze.

MV: Welche Erwartungen wurden an Sie herangetragen? Welche Voraussetzungen sollte man für dieses Amt mitbringen?

SW: Ich soll die Stadt Landau und ihren Wein repräsentieren. Die Voraussetzungen sind die Liebe zum Wein, Grundkenntnisse über ihn und ein sympathisches Auftreten. Spezielle Kenntnisse rund um den Wein lernt man im Laufe der Zeit dazu. Die Analyse eines guten Tropfens wird selbstverständlich. Es macht einfach Spaß die verschiedenen Aromen zu entdecken, das „Feuerwerk“ im Mund zu spüren und auch mal eine Lektüre dazu zu lesen. Außerdem hat man jede erdenkliche Unterstützung vom Büro für Tourismus. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

MV: Was sind Ihre Wünsche für Ihre Amtszeit?

SW: Ich will die Stadt Landau und ihren Wein gut repräsentieren. Vor allem die Fahrt in die „Biermetropole“ Landau an der Isar wird eine Herausforderung sein. Ich möchte bei den Menschen dort die Liebe zum Landauer Wein wecken! Ein weiterer Wunsch ist es, mich selbst

noch besser kennenzulernen und dabei mitzunehmen, was geht! Ich lerne viel Neues und wache dabei teilweise über mich hinaus. Für mein späteres Leben wird dies alles positiv sein. Ich kann es nur jeder jungen Frau empfehlen, sich solch einer Herausforderung zu stellen!

MV: Was empfinden Sie als besonders schön?

SW: Dass die Menschen so freundlich auf mich zukommen. Ich werde häufig um ein Autogramm gebeten. Gerade auch die zahlreichen Touristen, die im Herbst in unserer Stadt sind, freuen sich über eine handsignierte Autogrammkarte. Ich habe immer welche dabei! Das gehört zu einer Werbeträgerin für unseren Landauer Wein einfach dazu. Ansonsten liegen im Büro für Tourismus welche aus.

MV: Verraten Sie mir noch Ihren persönlichen Lieblingswein?

SW: Ja, gerne. Mein Prinzessinnen- und Lieblingswein ist ein frischer, spritziger und leichter Riesling. Es ist die erste Eigenkreation von meiner Freundin Katrin Wind, die dieses Amt auch schon inne hatte. Wobei ich im Winter auch gerne mal ein gutes Glas Rotwein trinke.

SPD im Dialog mit der Stadtkapelle

Fast dreißig junge Musiker und Musikerinnen folgten dem Landesmusikdirektor Bernd Gaudera, der gerade das Stück „Earl of Oxford“ dirigierte. „Die jungen Musiker und Musikerinnen sind im Alter von 12–20 Jahren“, sagte Bernd Gaudera. Einzige Ausnahme war die kleine Silke mit ihren 10 Jahren, die mit Hingabe ihre Querflöte spielte. Die Musikschule des Vereins wurde von Bernd Gaudera 1997 gegründet. Der Unterricht wird ehrenamtlich erteilt. Die musikalische Früherziehung wird im Block- aber auch im Einzelunterricht durchgeführt. „Auffällig ist das große Interesse am Schlagzeug-

unterricht aber auch das Saxophon ist sehr begehrt“, erklärte Andreas Winter, Vorsitzender der Stadtkapelle Landau und im Hauptberuf Marketing-Leiter bei einem internationalen Verkehrs-Unternehmen.

Andreas Winter empfing die Gäste im Hans Streily-Haus, das dem Verein im Jahr 1989 im Erbbaurecht überlassen wurde. In Eigenarbeit wurden das Haus und das Gelände für 110.000 Euro renoviert. Etliche Sponsoren unterstützten das Projekt. Die Stadtkapelle wurde bereits 1928 als Feuerwehrkapelle gegründet. 1943 hörte die Kapelle auf zu existieren. Bereits 1945 organisierte

Hans Streily erste Musikaktivitäten in einem „Spielkreis“. 1949 wurde der Verein mit dem Namen „Orchesterverein Landau“ wieder gegründet. Der für Alt-Landauer legendäre Jakob Winstel übernahm 1955 von Hans Streily die musikalische Leitung. Ratsmitglied Kurt Ludwig erinnert sich noch, dass die Stadtkapelle in einem Wahlkampf vor den SPD-Stadtratskandidaten durch Landau marschierte. „Das muss vor über 30 Jahren gewesen sein.“

Bei vielen Anlässen sind die Musiker gefragt. Kostenlos tritt die Stadtkapelle bei einigen Veranstaltungen der Stadt oder auch sozialen Trägern auf. Das war das Stichwort für den Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer, der die Verdienste der Stadtkapelle würdigte. „Die Stadtkapelle Landau mit ihrer hohen Qualität ist ein ganz wichtiger Faktor im kulturellen Leben der Stadt Landau. Ich bereue es nicht, dass ich als Kommunalpolitiker einst erfolgreich angeregt habe, das Konzert der Stadtkapelle in das Kulturprogramm Landaus aufzunehmen“, betonte der Oberbürgermeister. „Ich werde mich bemühen, aus dem Spendennetz der Sparkasse eine Spende für Eure Anschaffungen bereitzustellen“, sagte Hans-Dieter Schlimmer.



Fraktionsvorsitzender Dr. Hannes Kopf schloss sich dem Lob an. Er bedankte sich für das überwältigende ehrenamtliche Engagement, das mit dem Verein verbunden ist. „118 aktive Musiker, 200 Fördermitglieder, 110 Musikschüler und 25 Auftritte im Jahr sind Beweis für die Qualität und Energie der Vereinsmitglieder. Es ist unschätzbar, was das für unser Gemeinwesen bedeutet“, sagte Dr. Hannes Kopf.

Wissenswertes über die Stadtkapelle finden Sie im Internet unter

➔ WWW.STADTKAPELLE-LANDAU.DE



Viel Neues im Osten!

Ortsbegehung im Bereich Schlachthofstraße, Ostbahnstraße, Ostpark und Industriestraße

Viel Neues im Osten der Landauer Innenstadt konnten rund 60 Bürgerinnen und Bürger bestaunen, die der Einladung der SPD-Fraktion gefolgt waren. Vor der Stadtbibliothek sagte Oberbürgermeister Schlimmer mit Blick auf den nach wie vor auf eine neue Nutzung harrenden Schlachthofturm:

die Queichpromenade öffentlich zugänglich sein wird und zum Verweilen einladen soll. Demuth zeichnet auch für die Entwicklung und den Betrieb des neuen Parkhauses Am Großmarkt verantwortlich. Zudem hat er entlang der Industriestraße Wohnungen und Geschäftsräume entstehen lassen.



„Wir suchen nach wie vor nach einem Investor mit einem tragfähigen Konzept.“ Begeistert zeigte sich Schlimmer über die Entwicklung in der Ostbahnstraße. „Landau ist auf einem guten Weg. Sie sehen selbst, was aus der Ostbahnstraße geworden ist – durch die Neugestaltung entstand hier einer der attraktivsten Stadtteile Landaus. Wir können uns vor Nachfragen kaum noch retten“, so Oberbürgermeister Schlimmer.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Hannes Kopf erinnerte daran, dass das Konzept für einen Boulevard Ostbahnstraße im Rahmen eines beispielgebenden Planungsprozesses unter Einbeziehung der Bürgerschaft erarbeitet wurde. Hierfür erhielt die Stadt ein Preisgeld des Landes Rheinland-Pfalz. Dieses Geld floss in die Gestaltung des Straßenraumes.

Der stellvertretende Leiter des Bauamtes, Ralf Bernhard erläuterte das Konzept für die Neugestaltung des Ostparks: „Die Baracke am Schwanenweiher wird entfernt. Durch eine Terrasse wird es den Spaziergängern möglich sein, sich am Rande des Weihers über der Wasserfläche aufzuhalten.“

Auf dem Gelände des ehemaligen Baubetriebshofs berichtete Investor Markus Demuth über sein Vorhaben, auf dem Gelände 23 Wohnungen zu bauen. „Wir wollen mit unserer bewusst avantgardistischen Architektur Akzente für unsere Stadt setzen“, sagte der Investor. Er stellte klar, dass

Der Vorstandsvorsitzende der Energie Südwest AG Thomas Waßmuth bestätigte, dass das Unternehmen am Erwerb einer ca. 3.000 qm großen Teilfläche des ehemaligen Baubetriebsamtes (Ostteil) interessiert ist. Die ESW AG hat angrenzend eine über 1.500 qm große Grundstücksfläche, so dass die Gesamtfläche von ca. 4.500 qm dann als Wohnbaufläche genutzt werden könnte.

Beim Rundgang durch den beeindruckenden Steiner'schen Keller, der sich von der Industriestraße bis zur Ostbahnstraße zieht, konnten sich die Teilnehmer von der Größe der ehemalige Weinkellerei Decker ein Bild machen. Architekt und In-



Schlachthofturm: Schlüssiges Konzept gesucht! (Aquarell: Christian Kindler)

vestor Thorsten Arnold wird das Gelände komplett zu Wohnzwecken umgestalten. Arnold beschreibt das Projekt wie folgt: „Wir sind bestrebt, ortsansässige Handwerksfirmen bei der Vergabe der Aufträge für die etwa 40 Wohnungen zu berücksichtigen. Das Neue versöhnt sich hier mit der Gründerzeit. Es soll gleichzeitig mit

der Wohnhofidee eine kollektive Identität der Bewohner mit ihrem Block hergestellt werden.“ Abschließend stellte Dr. Kopf fest: „Mit der Neugestaltung des Bahnhofes, des Bahnhofvorplatzes, des Boulevard Ostbahnstraße und den zahlreichen privaten Investitionen in diesem Bereich erhält unsere Stadt ein neues Bild - eine gute Visitenkarte für unsere Stadt und damit ein guter Ausgangspunkt für die Landesgartenschau 2014!“. Kopf dankte dem Fraktionsgeschäftsführer Kurt Ludwig für die Organisation dieser informationsreichen Ortsbegehung.

Impressum

Herausgeber SPD-Stadtratsfraktion Landau, Karl-Sauer-Straße 8, 76829 Landau, www.spd-landau.de

Vi.S.d.P. Dr. Hannes Kopf

Gestaltung Jochen Weber, Agentur für Werbung und Mediengestaltung, Landau

Auflage 20.000 Stück, Beilage zu Pfalz-Echo, Ausgabe 49 – 5.12.2011

Mitglieder der SPD-Fraktion

Klar. Da. Zuverlässig.

Ihre Ansprechpartner vor Ort



Dr. Hannes Kopf
Fraktionsvorsitzender

Jurist
Haufenstraße 18
76829 Landau-
Mörzheim
Tel. 063 41 - 93 91 79
Mobil 01 60 - 1 54 67 31
info@hannes-kopf.de



**Dr. Maximilian
Ingenthron**
**stellvertretender
Vorsitzender**

Regierungsdirektor
in der Staatskanzlei
Röntgenstraße 50
76829 Landau
Tel. 063 41 - 93 23 95
maximilian.ingenthron
@t-online.de



Moni Vogler
**stellvertretende
Vorsitzende**

Krankenschwester,
Studentin der Pflege-
pädagogik
Drachenfelsstraße 18
76829 Landau
Tel. 063 41 - 3 13 28
moni.vogler@gmx.de



Sonja Baum-Baur

Unternehmerin
Bahnhofsstraße 35
76829 Landau-
Godramstein
Tel. 063 41 - 96 93 73
baum-baur@gmx.de



**Dr. Hans-Jürgen
Blinn**

Ministerialrat im
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Weiter-
bildung und Kultur
Guldengewann 2
76829 Landau
Tel. 063 41 - 48 07
hans.blinn@t-online.de



Franco Casella

Kaufmann, italienischer
Staatsangehöriger
Kleiner Platz 13
76829 Landau
Tel. 063 41 - 8 08 27
und -146801
franco@feinkost-
casella.de



**Francesca Chillemi
Jungmann**
Schriftführerin

Wissenschaftliche
Angestellte, italienische
Staatsangehörige
Ulrich-von-Hutten-Str. 3
76829 Landau
Tel. 063 41 - 3 28 92
chillemi.francesca
@t-online.de



**Hermann
Demmerle**
**stellvertretender
Schriftführer**

Angestellter bei der
Agentur für Arbeit
Am Jagdstock 40
76829 Landau
Tel. 063 41 - 93 27 30
hdemmerle@gmx.de



Klaus Eisold
**stellvertretender
Kassierer**

Verwaltungsleiter
Godramsteiner Str. 57
76829 Landau
Tel. 063 41 - 95 90 50
klaus.eisold@spd-
online.de



Prof. Peter Leiner

Orchestermusiker,
Hochschullehrer
Am Goethepark 4
76829 Landau
peter.leiner@
rennquintett.de



Kurt Ludwig
**Fraktionsgeschäfts-
führer**

Oberstudienrat
Vogesenstraße 48
76829 Landau
Tel. 063 41 - 8 15 61
Mobil 01 52 - 53 16 56 02
Fax 063 41 - 3 47 00 95
ludwig-landau@web.de



Günter Scharhag
**stellvertretender
Fraktionsgeschäfts-
führer**

Rentner
Scharfeneckstraße 5
76829 Landau
edith.scharhag@
t-online.de



Michael Scheid

Technischer Beamter
Wooogstraße 63
76829 Landau-
Queichheim
Tel. 063 41 - 502 47
sarotttscheid@
t-online.de



Hans Peter Thiel
Kassierer

Heilpädagoge
Bauerngasse 36
76829 Landau-Nußdorf
Tel. 063 41 - 6 32 51
hape.thiel@online.de



Natascha Walz

Regierungsinspektorin
Schlettstadter Straße 23
und Wolfsweg 2a
76829 Landau
natascha.walz@jusos-
landau.de